

Vergleich mit Europacup-Sieger

Am Ostermontag kann sich auf dem Pizol jedermann mit Europacup-Sieger Patrick Küng messen, denn dieser hat seine Teilnahme am 4. Internationalen Pizol Riesenslalom zugesagt.

Wangs/Bad Ragaz. – Am 13. April findet auf dem Pizol ein doppelter Saisonabschluss statt: Als letztes regionales Skirennen wird der 4. Int. Pizol RS als Verbandsrennen des SSW durchgeführt, und gleichzeitig ist es der letzte Betriebstag der alten Gondelbahn am Pizol. Grund genug, diesen speziellen Tag gemeinsam in der Skifamilie zu verbringen.

Grosse Namen am Pizol

Bereits haben die stärksten Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer des NLZ (Nationales Leistungszentrum) Ostschweiz ihre Teilnahme zugesagt, schliesslich wird dieses Rennen auch als Erinnerungslauf für Ursin Schmed abgehalten, der letzten Frühling bei einem Training mit dem NLZ tödlich verunfallte. Ebenso wird das gesamte C-Kader von Swiss Ski am Start sein. Grösster Name auf der Startliste bisher ist wohl Patrick Küng, der sich als Gesamtsieger im Abfahrts-Europacup einen fixen Startplatz im Weltcup gesichert und am Lauberhorn auch bereits erste Punkte gesammelt hat. Die Organisatoren sind aber in Kontakt mit weiteren namhaften Skistars, deren Kommen noch nicht definitiv gesichert ist. Als Zuschauerin hat die Skisportlerin des Jahrhunderts, Vreni Schneider, ihr Kommen angekündigt. Sie wird mit der ganzen Familie am Pizol sein.

Alle können mitfahren

Doch nicht nur Leistungssportler sind am Pizol willkommen. Das Rennen steht für alle Skifahrerinnen und -fahrer vom Kind bis zu Senioren offen, denn es braucht keine Lizenz, sondern nur eine einfache Anmeldung, am besten via E-Mail an pizolsport@bluewin.ch oder per Telefon 081 723 64 80. Anmeldeschluss ist am 10. April. Gestartet wird in insgesamt 20 Kategorien. Wer nicht unbedingt den Wettkampfdank in den Vordergrund stellt, für den gibt es übrigens die Kategorie Fun. Sie steht Snowboardern, Nostalgikern und Plauschfahrerinnen und -fahrern offen.

Attraktives Rahmenprogramm

Nachdem Ostersonntag und -sonntag bereits unter dem Motto Abschiedsfest von der alten Gondelbahn stehen, hat Organisator IG Sportevent zusammen mit den Pizolbahnen auch am Ostermontag ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt. So wird eine Schneebahn beim Hotel Furt in Betrieb sein. Für Stimmung sorgt DJ Claudio. Ausserdem können die Rennfahrerinnen und -fahrer von vergünstigten Tageskarten profitieren.

UNI HOCKEY RESULTATE

Junioren C Regional, Gruppe 27, 8. Runde

UHC Sarganserland – UHC Wildcats Schiers 1 7:7.
UHC R. Grabs-Werdenberg – Chur Unihockey 1 2:7.
Calanda Flyers Trimmis I – UHC Wildcats Schiers 1 5:19.
UHC R. Grabs-Werdenberg – UHC Sarganserland 4:11.
Chur Unihockey I – UHC Alligator Malans 1 2:4.
SV Rehetobel Unihockey – Rheintal Gators Widnau II 8:3.
UH Appenzell – Calanda Flyers Trimmis I 9:6.
Rheintal Gators Widnau II – UHC Alligator Malans 1 1:11.
SV Rehetobel Unihockey – UH Appenzell 4:8.

Rangliste: 1. UHC Alligator Malans 16 Spiele/31 Punkte. 2. Chur Unihockey I 16/24. 3. UHC Wildcats Schiers 1 16/22. 4. UHC Sarganserland 16/19. 5. Calanda Flyers Trimmis I 16/15. 6. UH Appenzell 16/12. 7. Rheintal Gators Widnau II 16/9. 8. SV Rehetobel Unihockey 16/8. 9. UHC R. Grabs-Werdenberg 16/4.

Junioren D Regional, Gruppe 22 7. Runde

UHC R. Grabs-Werdenberg – Chur Unihockey II 4:10.
RD March-Höfe Altendorf II – UHC Tuggen-Reichenburg 2:11.
UHC Nesslau Sharks – Chur Unihockey II 5:7.
UHC R. Grabs-Werdenberg – RD March-Höfe Altendorf II 2:3.
Chur Unihockey I – UHC Sarganserland 9:7.
UHC Tuggen-Reichenburg – Jona-Uznach Flames III 4:4.
Chur Unihockey I – UHC Nesslau Sharks 1:14.
Jona-Uznach Flames III – UHC Sarganserland 10:7.

Rangliste: 1. Chur Unihockey II 14 Spiele/28 Punkte. 2. UHC Nesslau Sharks 14/24. 3. UHC Tuggen-Reichenburg 14/15. 4. UHC Sarganserland 14/13. 5. Jona-Uznach Flames III 14/13. 6. UHC R. Grabs-Werdenberg 14/11. 7. Chur Unihockey I 14/6. 8. RD March-Höfe Altendorf II 14/2.

Schnider und Kohler mit Gold an den Landesmeisterschaften

In Bern fanden übers Wochenende die 10-Meter-Schweizer-Meisterschaften statt. Paul Schnider als Pistolenschütze und Jürg Kohler als Gewehr-schütze holten sich in der Kategorie ICD als Rollstuhlschützen Gold und Titel.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Die Pistolenschützen und die Sportschützen Sargans können auch 2009 ausgezeichnete Leistungen ihrer Vereinsangehörigen feiern. Nach dem Schweizer Meistertitel 2008 in der Pistolen-Gruppenmeisterschaft standen diesmal zwei Einzelsportler im Rampenlicht. Jürg Kohler mit dem Luftgewehr und Paul Schnider mit der Luftpistole ernteten in Bern die Früchte ihrer Trainingsanstrengungen.

Schnider überraschend

«Nach sieben Jahren Unterbruch habe ich mich dieses Jahr wieder für die Teilnahme an den Titelkämpfen in Bern entschieden und qualifiziert», erklärte Paul Schnider, «und das, nachdem ich meine Schiessstechnik vollständig umgestellt hatte. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich als geborener Rechtshänder lernen, links zu schiessen. Das ist mir gelungen. Deshalb freuen mich die Goldmedaille und der Titel ganz besonders.»

Paul Schnider war in Bern von verschiedenen Vereinskameraden begleitet, die fast alle Lehrgeld bezahlten und weiter hinten auf der Rangliste zu finden waren. Nur Sunko Darko – dieser belegte hinter Paddy Gloor einen feinen zweiten Platz – konnte wie Schnider mit seiner Leistung zufrieden sein. Mit seinem Sieg in Bern bestätigte Schnider seine ausgezeichneten Trainingsleistungen. Er habe gewusst, dass er um die 560 Punkte «bringen» könne. Deshalb sei er mental gut drauf gewesen, meinte er. Nach verhaltenem



Siegerehrung für die Luftgewehr-schützen: Flankiert von zwei Ehrendamen haben (von links) Hanspeter Steffen (2.), Jürg Kohler (1.) und Samuel Balli (3.) ihre Medaillen in Empfang genommen.

Bilder Martin Nauer

Start mit einer 87er-Passe liess er 92, 93, 97 und 93 folgen, um dann mit 96 glänzend abzuschliessen. So nebenbei nahm er gegen Ende des Wettkampfes wahr, dass sich hinter seiner Scheibe immer mehr Leute einfanden. Das spornte ihn an. Die Würden nicht hinter mir stehen, wenn ich nicht gut im Rennen läge, habe er gedacht. Was sich bestätigte. Mentale Stärke ermöglichte ihm das Schlussergebnis von 578 Punkten. Das brachte ihm mit sieben Punkten Vorsprung auf Patrik Plattner den Titel. Otto Koller wurde Dritter.

Der frischgebackene Schweizer Meister ist in Sargans als Ausbilder im Nachwuchsbereich tätig. Mit seinem Erfolg in Bern wird sich Paul Schnider bei seinen Schützlingen zusätzlichen Respekt verschafft haben. Diese werden anerkennen, dass ihr Leiter von der Schiesskunst nicht nur redet, sondern sie auch beherrscht.

Weniger überraschend als Paul Schnider siegte Jürg Kohler. Kohler war mehrfacher Schweizer Meister mit dem Luftgewehr und mit dem Kleinkalibergewehr. Er hat diverse Einsätze auf internationaler Ebene hinter sich. Als Titelverteidiger hatte er in Bern zusätzlichen Druck zu verkraften. Das erreichte Resultat von 576 Punkten würde auch manchem Schützen schmeicheln, der, im Gegensatz zu Rollstuhlfahrern, auf zwei Beinen stehen darf. Kohler gewann mit grossem Vorsprung vor Hanspeter Steffen (562) und Samuel Balli.

Neben den oben erwähnten Sarganser Schützen bestritt auch der Junior Sandro Greuter die Schweizer Meisterschaft. Mit 378 Punkten im 40-Schuss-Programm blieb er unter seinen eigenen Erwartungen. Er belegte in der Kategorie Jugend mit Rang 14 aber doch noch einen Platz im vordersten Viertel der Rangliste.



Mit der Luftpistole Gold und Titel erkämpft: Paul Schnider genießt den Erfolg.

Vakanzen konnten besetzt werden

Kürzlich fand im Schützenhaus Vilters die ordentliche HV des Militärschützenvereins statt. Erstmals nahmen an der Versammlung die Mitglieder der beiden ehemaligen, getrennten Schützenvereine statt.

Schiessen. – Ein umfangreiches Programm stand der Versammlung bevor. Insgesamt 16 Traktanden waren zu bewältigen. Das Jahr 2009 war zudem ein Wahljahr, und einige «heisse» Themen mussten eingehend diskutiert und wegweisende Beschlüsse gefasst werden. Es überraschte darum nicht, dass die Versammlung inklusive Nachtessen fast vier Stunden dauerte.

Es waren einige Rücktritte zu verzeichnen. Revisor Bernhard Good gab sein Amt nach 10 Jahren ab. Aktuar Claudio Vils trat aus beruflichen Gründen nach zweijähriger Tätigkeit zurück, und OK-Chef Preisjassen, Michael Bühler, gab sein Amt nach dreijährigem Wirken weiter. Alle drei Personen übten ihre Ämter und Chargen tadellos aus, als Dankeschön durften sie alle Ehrungen in Empfang nehmen.

Spezielle Ehrungen

Eine spezielle Ehrung erfuhr die seit Jahren im Service arbeitende Sofie

Scherrer, welche für 20 Jahre uner-mühten Einsatz in der Schützenbeiz geehrt wurde. Für 10 Jahre Vorstandsarbeit und der Doppelcharge für 10 Jahre als Jungschützenleiter erhielt der Präsident, Jvo Zimmermann, eine spezielle Ehrung in Form einer Hellebarde überreicht.

Zahlreiche Auszeichnungen

Einigen treffsicheren Kameraden konnten die begehrten Feldmeisterschaftsauszeichnungen überreicht werden. Pro Feldmeisterschaft (FM) sind je 8 Karten des Obligatorischen sowie 8 Karten des Feldschiessens erforderlich. Die Resultate: 1. FM. Bronze: Gallus Moser. 2. FM. Silber: Roger Zimmermann. 3. FM. Gold: Christian Good. 4. FM. Bezirksauszeichnung Andreas Zimmermann. 5. FM. KSV SG, Zinnteller Josef Vils.

Neue Vorstandsmitglieder gefunden

Als neuer Revisor wurde von der Versammlung einstimmig Adrian Vils gewählt. Als neuen Aktuar fand man in der Person von Patrick Good einen engagierten Schützen, der sich der Herausforderung der Vorstandsarbeit stellt.

Damit die massiven Erhöhungen der Verbandsabgaben sowie der Lizenzgebühren des Schweiz. Schützenverbandes und des Kantonsal-schützenverbandes St. Gallen die Vereinskasse nicht zu stark belasten, musste

die Versammlung zwingende Massnahmen beschliessen. Der Aktivbeitrag der Jahresprogramm-schützen wurde deshalb auf 100 Franken erhöht. Der normale Jahres- und Passivbeitrag bleibt unverändert bei 20 Franken.

Chilbischiesen mit neuer Wertung

Einiges zu diskutieren gab es beim Traktandum Endschiessen. Um das traditionelle End- und Gabenschies-sen aufzuwerten beschloss man, einen zusätzlichen Stich, einen Umkehrstich, einzuführen. Bei diesem Stich gehört auch einen Portion Glück dazu. Die Schüsse werden umgekehrt, zum Beispiel Schuss 69 wird 96 gewertet oder Schuss 91 wird 19.

Nach eingehender Beratung beschloss die Versammlung das bisherige Wertungssystem der Ranglisten anzupassen. Es werden die Ränge 1 bis 5 wie bisher nach Punkten aus dem Total des HD + ND bestimmt. Neu wird dann der sechste Rang anhand des Tiefschusses aus dem Hauptdoppel (HD) entscheiden. Das neue System der Rangierung: 1. bis 5. nach Punkten, 6. Rang nach Tiefschuss, 7. Rang nach Punkten, 8. Rang nach Tiefschuss und so weiter.

Zu fortgeschrittener Stunde dankte der Präsident den Mitgliedern für das rege Interesse am Vereinsleben und hoffte auf ein gutes Schützenjahr 2009. (jz)

Pino Untersander sorgt für Topresultat

Mountainbike. – Für das beste Resultat eines Sarganserländers Bikers beim ersten Rennen des Racer Bikes Cup in Schaan war im Geschicklichkeitsparcours der Kategorie Cross der 10-jährige Pino Untersander (Walenstadt) mit dem 5. Rang besorgt. Auf einem technisch anspruchsvollen und schnellen Rundkurs erreichte bei den Juniorinnen die Walenstadterin Carina Cappellari mit einer Runde Rückstand auf die französische Siegerin Julie Berteaux den 16. Rang. (cw)

Junioren

1. Reto Indergand (Silenen) – Ferner: 36. Marco Wildhaber (Flums Berghelm) 1 Runde zur. 57. Remo Bislin (Pfäfers) 1 Rd. zur.

Juniorinnen

1. Julie Berteaux (FRA) 1:30:22. – Ferner: 16. Carina Cappellari (Walenstadt) 1 Runde zurück.

Fun Herren

1. Andreas Zünd (Oberriet) 1:02:33. – Ferner: 18. Christian Vetsch (Mels) 6:31. 33. Jürg Flück (Vilters) 13:20. 44. René Bless (Flums) 1 Runde zurück.

Fun Senioren

1. Urs Baumann (Igis) 1:03:37. – Ferner: 35. Radek Wysocki (Mels) 2 Rd. zur.

Mega Knaben

1. Luca Fasnacht (Gretzenbach) 36:09. – Ferner: 41. Mike Hermann (Bad Ragaz) 11:04.

Rock Knaben

1. Luca Langenegger (Appenzell) 30:25. 2. Jeremias Bürgin (Niederdorf) 1:09. 3. Daniel Katzmayer (AUT) 1:20. – Ferner: 14. Dario Thoma (Walenstadt) 4:04. 29. Manuel Anrig (Sargans) 7:40.

Cross Knaben

1. Nino Caduff (Laax) 2 Strafpunkte/4:18. – Ferner: 5. Pino Untersander (Walenstadt) 5/3:45. 19. Jannik Wildhaber (Walenstadt) 12/4:52.